

# Bildungsurlaub Frankfurt

## Lerninhalte und zeitlicher Ablauf

### **Titel der Veranstaltung**

Frankfurt am Main II. Kleinste Metropole der Welt – Banken, Stifter und mehr...

### **Termin**

09.10. - 13.10.2023

### **Umfang des Studienseminars**

40 Unterrichtsstunden à 45 Minuten

### **Leitung**

Ilse Eichler, Dozentin/Trainerin in der Erwachsenenbildung

### **Zielgruppe**

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

### **Lernziele**

In der Stiftungsstadt Frankfurt am Main kommt besonders viel Geld von wohlhabenden Bürgern über gemeinnützige Stiftungen wieder den Bürgern der Stadt zugute. Daneben stehen die zahlreich vorhandenen Banken im Blickpunkt, die durch Ihre Hochhäuser die Frankfurter Skyline dominieren und darüber hinaus die Wirtschaft der Stadt prägen. Insbesondere die Europäische Zentralbank besitzt politisch den größten Einfluss und erregte Bürgerproteste bis hin zu gewaltbereiten Auseinandersetzungen. Auch die Organisation Attac, bekannt durch die Occupy-Bewegung vor einigen Jahren, ist in Frankfurt/M. ansässig. Hier wird im großen Maßstab die Etablierung partizipativer Politikformen vorangetrieben. Dabei gilt es, die verschiedenen Politikfelder der Stadt, wie Bildung, Stadtentwicklung oder Umwelt, um Elemente der Bürgerbeteiligung zu bereichern. Dieses wird anhand zahlreicher Beispiele, wie der Europäischen Zentralbank, Attac, Gentrifizierung der Stadtteile, Industriepark Höchst, Polytechnische Gesellschaft Frankfurt/M, Bürgerinitiativen gegen Fluglärm in Frankfurt dargestellt.

Ziel dieser Bildungsveranstaltung ist es, einen Einblick in die Belange der verschiedenen Interessengruppen zu erhalten sowie Interessenkonflikte und Lösungsansätze darzustellen. Schwerpunkt ist dabei die aktive und aktivierende Beteiligung der Bürger. Dabei wird das Diskussionsspektrum von den großen Chancen bis zu wichtigen Kritikpunkten reichen. Die Belastung der Bürger durch sozio-ökonomische Veränderungen wird aufgezeigt und Gegenmaßnahmen erläutert. Die Folgen der Gentrifizierung werden erklärt und anhand einiger Stadtteilentwicklungsprojekte aufgezeigt.

Bei Vorträgen, Gesprächen, Diskussionen und Erleben vor Ort wird den Teilnehmenden die Möglichkeit eröffnet, sich ein eigenes Bild über Beteiligungsformen im kommunalen Rahmen, insbesondere im Bereich der Stadtentwicklung, zu machen. Sie erhalten die Gelegenheit, ihre eigene Meinung zu überprüfen und Anregungen zum Weiterdenken zu finden, um so auch zur Mitsprache und Mitverantwortung in unserem demokratischen Gemeinwesen beizutragen.



**FORUM UNNA**  
Ihr Partner für  
lebendiges Lernen

Geschäftsstelle

Friedrich-Ebert-Straße 58  
59425 Unna

Fon (0 23 03) 2 24 41  
Fax (0 23 03) 2 36 94

info@forum-unna.de  
www.forum-unna.de

Bürozeiten:  
montags bis freitags  
8:00 Uhr bis 17:00 Uhr

# Bildungsurlaub Frankfurt

---

## Geplanter Programmablauf (Änderungen möglich!)

### Montag, 1. Tag

#### Themenschwerpunkt: Einführung und Bürgerstiftungen

13.00 Uhr bis 14.30 Uhr

Begrüßung der Teilnehmer, gemeinsame Vorstellung, Klärung Organisatorisches, Einführung in das Veranstaltungsprogramm.

mittags

Interna über die Frankfurter Stiftungslandschaft bereitgestellt von der Stiftung Polytechn. Gesellschaft.

nachmittags

Die Europäische Zentralbank – Europäische Geldpolitik im Schatten massiver Proteste. Die Arbeit und die Aufgaben des Organs der Europäischen Union. Über die Rolle der EZB als Hüterin des Euro.

abends

Die wichtigsten Hochhaus-Banken im Stadtviertel: Deutsche Bank-Türme, Commerzbank (Commerzbanktower und Gallileo), Helaba Frankfurt im MainTower: Statussymbole der Macht? Input-Referat mit Diskussion. Anschl. Reflektion der Eindrücke der TN bzgl. der stiftungspolitischen Aussagen des Tages.

### Dienstag, 2. Tag

#### Themenschwerpunkte: Industriestandort Höchst im Zeitenwandel

morgens

Rückblick auf gestern – Ausblick auf heute. Reflexionsrunde und Vorstellung des Tagesprogramms.

vormittags

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz mit Ihren Aufgaben und Funktionen. Darstellung der stiftungseigenen DenkmalAkademie im Alten Schloss Höchst, welches die frühere Residenz der Mainzer Erzbischöfe beherbergte und nach dem 2. Weltkrieg den amerikanischen Soldatensender AFN.

mittags

Die Entstehung der ehemaligen Farbwerke Hoechst AG – Der Vorläufer des heutigen Industrieparks Höchst. Mit mehr als 90 Unternehmen und rd. 22.000 Beschäftigten werden dort u. a. Arzneimittel, Farben und chemische Vorprodukte produziert. Städtischer Strukturwandel durch Industrieansiedlung und deren Neunutzung.

nachmittags

Städtischer Strukturwandel durch Handwerk: Die Höchster Porzellan-Manufaktur, die mit Gründungsdatum von 1746 die zweitälteste Manufaktur Deutschlands ist. Anschließend: Reflektion der Eindrücke der TN bzgl. der wirtschaftspolitischen Aussagen des Tages.

### Mittwoch, 3. Tag

#### Themenschwerpunkt: Gentrifizierung im Bahnhofs- und Bankenviertel

morgens

Rückblick auf gestern – Ausblick auf heute. Reflexionsrunde und Vorstellung des Tagesprogramms.

vormittags

Frankfurter Hauptbahnhof und die Kaiserstraße. Verkehrsinfrastrukturkonzepte im ÖPNV am Beispiel des Frankfurter Hauptbahnhofes. Vergangenheit und Konzepte, Pläne, Entwicklungen für die Zukunft.

# Bildungsurlaub Frankfurt

---

## Geplanter Programmablauf (Fortsetzung)

mittags (*Fortsetzung Mittwoch*)

Exkursion zum Thema Gentrifizierung – Besuch des Frankfurter Bahnhofs- und Bankenviertels. Erfahrung vor Ort. Darstellung für Gentrifizierung, die sich in sozio-kulturellen und immobilienwirtschaftlichen Veränderungen darstellt.

nachmittags: Mittagspause

Optional: Besuch des Maintowers mit Input-Referat: Sitz der Helaba-Zentrale – Stadtentwicklung in Frankfurt bestimmt durch Großbanken wie die Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale, kurz Helaba.

Die Verfassung des deutschen Reiches: Die Nationalversammlung verabschiedete am 28. März 1849 die Frankfurter Reichsverfassung in der Paulskirche, dem Ort der ersten deutschen Nationalversammlung 1848. Darstellung der Bedeutung für die Demokratie und die gesellschaftliche Entwicklung in den Städten am Beispiel Frankfurts.

### **Donnerstag, 4. Tag**

**Themenschwerpunkt: Polaritäten der Globalisierung = EZB und Attac**

morgens

Rückblick auf gestern – Ausblick auf heute. Reflexionsrunde und Vorstellung des Tagesprogramms.

mittags

Der Vorstand der Bürgerinitiative „Stop-Fluglärm“ - Bericht über die Tätigkeit im lärmgeplagten Frankfurt/Main.

nachmittags

Attac – Die Globalisierungskritiker: Die Globalisierung ist ein Umbruch von historischen Dimensionen und verändert die Gesellschaft mit enormem Tempo. Vortrag und Diskussion über den Eingriff in unsere Lebensbedingungen und die Dominanz von Wirtschaftsinteressen.

### **Freitag, 5. Tag**

**Themenschwerpunkt: Leben im Lärm: Naherholungsgebiet Stadtwald im Zentrum des Fluglärms**

morgens

Rückblick auf gestern – Ausblick auf heute. Reflexionsrunde und Vorstellung des Tagesprogramms.

vormittags

Belastung der Bürger durch sozio-ökonomische Veränderungen. Bürgerinitiativen gegen den Flughafen Frankfurt: Flugzeuge und Lärmbelästigung aus eigenem Erleben sowie Protest-Plakate der Anwohner am Beispiel Sachsenhausen.

mittags

Skyline als Zeugnis der Stadtentwicklung – Frankfurt/Main mit seinem signifikanten Neubau der Europäischen Zentralbank und anderen Gebäuden vom Main aus.

nachmittags

Nachbereitung des Bildungsurlaubs und Feedbackrunde; Seminauswertung mit Abschlussgespräch und Verabschiedung.

Kurzfristige Programmänderungen vorbehalten!

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.